

Pädiatrische Hämatologie-Onkologie

Nicolas von der Weid, Lausanne

Medizinische Gesellschaft

Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe (SPOG)

Adresse des Sekretariats

Frau Barbara Kindler
SAKK Koordinationszentrum
Effingerstrasse 40
3008 Bern
Tel. 031 389 91 89

Internetseite

www.sakk.ch/spog
www.swiss-paediatrics.org

Vorstand 2008

Präsident: PD Dr. med. Nicolas von der Weid, Lausanne
Vizepräsident: Prof. Dr. med. Felix Niggli, Zürich
Sekretär: Dr. med. Heinz Hengartner, St-Gallen

Anzahl Titelträger

32

Facharztprüfung

Mindestens 1-mal/Jahr, abhängig von der Zahl der Kandidaten

Prioritäre Tätigkeiten

1. Klinische Forschung

Wichtigstes Ziel der SPOG ist es, allen in der Schweiz an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen eine optimale Behandlung anzubieten. Wegen der Rarität dieser Krankheiten kann dieses Ziel nur dank der Patientenregistrierung und -behandlung im Rahmen internationaler multizentrischer Therapieoptimierungsstudien erreicht werden. Die wichtigsten Kollaborationen finden mit der amerikanischen COG, den deutschen BFM und GPOH und mit der SIOP Europa Gruppen statt. Im 2007 konnten ca. 65% aller an Krebs erkrankten Kinder und Jugendlichen im Rahmen solcher klinischen Studien angemeldet und behandelt werden. Dieses im Vergleich zur Erwachsenenonkologie (ca. 5%) sehr gute Ergebnis soll noch verbessert werden, wenn man weiss, dass es bewiesen ist, dass Studien- gegen-

über Nichtstudienpatienten eine bessere Prognose haben. Die SPOG hat sich einen Prozentsatz von 75% für 2008 als Ziel gegeben. Das grösste Hindernis hierzu bleibt leider administrativer und nicht medizinischer Natur: Eine Vereinfachung der Prozeduren zur Genehmigung von Therapieprotokollen durch Swissmedic und die Errichtung einer einzigen nationalen Ethikkommission für die Pädiatrie sind unentbehrlich.

2. Laborforschung

Verschiedene Gruppen sind in unseren universitären Zentren (Zürich, Basel, Bern, Lausanne, Genf) aktiv, sei es im Bereich der Grund- wie auch der translationellen Forschung. Die hochstehende wissenschaftliche Aktivität dieser Forschungslaboratorien konnte einmal mehr im Rahmen unseres jetzt traditionellen Meetings in Locarno (TI) am 25. und 26. Januar gezeigt werden. Unsere Tessiner Kollegin Luisa Nobile Buetti sei hier im Namen der ganzen Gruppe verdankt.

Die zentrale Tumorbank zur Speicherung von Tumorgewebe (aus soliden und ZNS-Tumoren) am Kinderspital Zürich etabliert, läuft gut und erklärt Tumorsamples aus allen Stationen der SPOG. Wichtig ist die Motivation aller Mitbeteiligten, damit nicht vergessen geht, bei jedem Tumor Material nach Zürich zu schicken. Dies wurde in Locarno wiederholt.

3. Epidemiologische Forschung

Das Schweizerische Kinderkrebsregister (SKKR) (www.kinderkrebsregister.ch) am Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Bern ist in die produktive Phase gekommen: diverse Publikationen zur Methodologie des Registers und erste Resultate (Inzidenzen und Mortalität) sind erschienen. Sogenannte «Linkage»-Analysen mit den Daten aus den kantonalen Krebsregistern haben gezeigt, dass das SKKR nur etwa 85% aller in der Schweiz diagnostizierten Fälle effektiv registriert. Im Sommer 2007 hat das Register eine allgemeine Registerbewilligung erhalten, was ihm erlaubt, sich aktiv Daten aus verschiedenen weiteren Quellen zu holen: Laboratorien, Pathologieinstitute, niedergelassene Ärzte

usw. Dies sollte dem SKKR ermöglichen, seine Daten künftig zu vervollständigen.

Eine neue Spätfolgenstudie läuft aktuell auf nationaler Ebene: Per Fragebogen werden die ca. 2700 bekannten Überlebenden über verschiedene Aspekte ihrer Gesundheit und Lebensqualität untersucht. Erste Daten aus einer Untergruppe von ca. 900 Erwachsenen überlebenden sind jetzt schon vorhanden und werden im Rahmen der kommenden internationalen Konferenz über Late Effects in Kanada in Form von Abstracts vorgestellt werden. Das SKKR wird im Rahmen im Registerbeirat des NICER (Nationales Institut für Krebs epidemiologie und Registrierung) erhalten.

4. Die **Schwerpunktprüfung** «pädiatrische Hämatologie-Onkologie» steht.

Korrespondenzadresse:

PD Dr. med. Nicolas von der Weid
Präsident der SPOG
Abt. für päd. Hämatologie-Onkologie
DMCP
1011 Lausanne-CHUV
nicolas.von-der-weid@chuv.ch